

HESSISCHE STAATSKANZLEI

485

Erteilung eines Exequaturs;

Herr Niamatullah SAYER, Generalkonsul der Islamischen Republik Afghanistan in Bonn

Die Bundesregierung hat dem zum Leiter der berufskonsularischen Vertretung der Islamischen Republik Afghanistan in Bonn ernannten Herrn Niamatullah SAYER am 26. Mai 2017 das Exequatur als Generalkonsul erteilt.

Der Konsularbezirk umfasst die Länder Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Saarland.

Das dem bisherigen Generalkonsul, Herrn Azizullah AMIN, erteilte Exequatur ist erloschen.

Wiesbaden, den 31. Mai 2017

Hessische Staatskanzlei

StAnz. 25/2017 S. 598

486

Erlöschung eines Exequaturs;

Honorarkonsul der Föderation St. Kitts und Nevis in Hamburg

Herr Dr. Peter Ahner ist am 14. Mai 2017 verstorben. Das ihm erteilte Exequatur als Honorarkonsul der Föderation St. Kitts und Nevis in Hamburg mit dem Konsularbezirk gesamtes Bundesgebiet ist daher mit Ablauf des 14. Mai 2017 erloschen.

Die honorarkonsularische Vertretung der Föderation St. Kitts und Nevis in Hamburg ist somit geschlossen.

Wiesbaden, den 31. Mai 2017

Hessische Staatskanzlei

StAnz. 25/2017 S. 598

HESSISCHES MINISTERIUM DER FINANZEN

487

Berechnung der Verzugszinsen bei privatrechtlichen Forderungen des Landes (VV Nr. 4.1 zu § 34 LHO)

Bezug: Bekanntmachung vom 1. März 2017 (StAnz. S. 356)

Der Zinssatz für Kredite des Landes zur Deckung von Ausgaben beträgt zurzeit durchschnittlich 1,93301 Prozent.

Dieser Zinssatz gilt gemäß meinem Erlass vom 21. Juli 2000 (StAnz. S. 2902) nur für Altfälle, die vor dem 1. Mai 2000 rechtswirksam geworden sind und ist ab **1. Juni 2017** bei der Erhebung von Verzugszinsen nach VV Nr. 4.1 zu § 34 LHO zu berücksichtigen.

Diese Bekanntmachung in das Mitarbeiterportal des Landes Hessen unter Finanzen > Zinssätze eingestellt.

Wiesbaden, den 1. Juni 2017

Hessisches Ministerium der Finanzen
H 1012 – VV zu § 34 – III 38

StAnz. 25/2017 S. 598

488

Dienstwohnungen;

Entgelt bei Anschluss der Heizung an dienstliche Versorgungsleitungen

Unter Bezugnahme auf Nr. 10.2 der Hessischen Dienstwohnungsvorschriften – HDWV – vom 14. Mai 2008 (StAnz. S. 1441) zuletzt geändert durch Gemeinsamen Erlass vom 4. November 2010 (StAnz. S. 2552), gebe ich die bei Anschluss der Heizung von Dienstwohnungen an dienstliche Versorgungsleitungen zur Berechnung der Vorauszahlungen auf die Betriebskosten sowie zur endgültigen Berechnung des Entgelts für den Abrechnungszeitraum **1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016** maßgebenden Beträge wie folgt bekannt:

Energieträger **je m2 Wohnfläche der beheizbaren Räume**

fossile Brennstoffe	9,54 Euro
Fernheizung und übrige Heizungsarten	12,53 Euro

Wiesbaden, den 31. Mai 2017

Hessisches Ministerium der Finanzen
VV2800 A-001-IV6/1

StAnz. 25/2017 S. 598

HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE, VERKEHR UND LANDESENTWICKLUNG

489

Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung;

Änderung

Bezug: Richtlinie vom 13. Dezember 2016 (StAnz. S. 1686)

Teil III Abschnitt A Nr. 12 der Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung vom 13. Dezember 2016 (StAnz. S. 1686) wird wie folgt geändert:

Nach Satz 1 wird folgender Satz neu eingefügt: „Satz 1 findet keine Anwendung für Förderungen von Einrichtungen der Kultur- und Kreativwirtschaft (Teil II Nr. 4).“

Diese Änderung ergeht im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen. Alle übrigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie bleiben von dieser Änderung unberührt.

Wiesbaden, den 18. Mai 2017

**Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Landesentwicklung**
IV 2 – 072d-02#001 (2016)
– Gült.-Verz. 50 –

StAnz. 25/2017 S. 598